

preussischen bezw. deutschen Reichs-Postzeitungsliste betrug die Gesamtzahl der Zeitungen im Jahre 1823: 474, 1863: 2763, 1873: 5579, 1883: 8529, 1893: 10496 und 1898: 12104. Im Reichs-Postgebiet ist die Zahl der Zeitungen seit dem Jahre 1871 von 2751 auf 5713 im Jahre 1897 gestiegen. In derselben Zeit hat sich die Zahl der postseitig vertriebenen Zeitungsexemplare von $1\frac{1}{2}$ auf rund $3\frac{1}{2}$ Millionen und die Zahl der gebührenpflichtigen Zeitungsnummern sogar von 202 $\frac{1}{2}$ auf 937 Millionen jährlich erhöht. Während hiernach im Jahre 1871 auf 1 Exemplar durchschnittlich 169 Nummern entfielen, belief sich deren Zahl im Jahre 1897 auf 269.

Orientreise des Kaisers von Rußland. — Das bereits in Nr. 295 des „Börsenblattes“ vom Vorjahre erwähnte großartige Verlagswerk von F. A. Brockhaus in Leipzig liegt jetzt mit seinem zweiten Bande vollendet vor, nachdem seit Erscheinen des ersten Bandes eine fast fünfjährige Pause, deren wahrscheinliche Ursachen in besagter Nr. 295 angedeutet wurden, verfloßen ist.

Auf den Inhalt der beiden zusammen 966 Folienseiten starken Bände, in denen die am 4. November 1890 begonnene und am 16. August 1891 beendete Reise des jetzigen Kaisers Nikolaus II., ehemaligen Thronfolgers Nikolaus Alexandrowitsch, geschildert wird, kann hier leider nicht eingegangen werden; nur so viel sei gesagt, daß dieses vom Fürsten Lichtomskij, dem Reiseführer und Historiographen der Reise, verfaßte und von Dr. Hermann Brunnhofer aus dem Russischen übersezte großartige Werk eine so überreiche Fülle des Interessanten und Lehrreichen bietet, wie sie vergeblich in zahlreichen anderen Reisebeschreibungen gesucht werden würde, eine Thatsache, die ganz selbstverständlich erscheinen muß, wenn man in Betracht zieht, daß dem Sohne des mächtigen Russenkaisers, des „Weißen Zaren“, wie ihn die Asiaten nennen, auch in den diesem nicht unterthanen Reichern neben der Gastfreundschaft aller Fürsten und Behörden, alle Organe der Kunst und Wissenschaft in bereitwilligster Weise entgegengekommen sind. Dabei gewährt die Tagebuchform, in der der größte Teil des Werkes geschrieben ist, die volle Frische und Unmittelbarkeit der vom Verfasser empfundenen Eindrücke, und der außerordentliche Reichtum an Illustrationen vermittelt sie uns auf direktestem Wege.

Dieser illustrative Schmuck besteht aus einem Linienstich, sieben Photogravüren und 541 Abbildungen in Holzschnitt auf separaten Blättern, d. h. circa 120 Vollbildern und im Texte, zu denen noch fünf Karten kommen; sämtliche Illustrationen aber, gleichwie die Karten, sind in den Brockhaus'schen graphischen Anstalten geschaffen worden, teils nach Zeichnungen des berühmten russischen Malers Mik. Karasin, teils nach photographischen Aufnahmen, einige aber auch nach chinesischen, japanischen und altrussischen Originalen.

Der zweite Band unterscheidet sich zwar in seinem Inhalt, der neben dem Tagebuche auch historische, politische und soziale Abhandlungen und Betrachtungen giebt, etwas vom ersten, ist aber natürlich, obwohl zwischen seiner und der Herstellung des ersten ein Zeitraum von fünf Jahren liegt, in seiner Ausstattung diesem ganz gleich gehalten; zum Satz ist eine sehr schöne klare Cicero-Mediaeval-Antiqua verwendet, und das feine, aber kräftige Velinpapier hat einen leichten Stich ins Gelbliche; farbiger Druck ist durchaus vermieden. Die Titel der beiden Bände unterscheiden sich jedoch; auf dem ersten wird die Reise als die des Großfürsten Thronfolgers, auf dem zweiten als die des Kaisers von Rußland als Cesarewitsch bezeichnet; diesem entspricht auch das Titelbild: den ersten schmückt das Porträt des Großfürsten in Liniengravierung, den zweiten das des Kaisers in Photogravüre. Auf der diesem Bande beigegebenen Hauptkarte, die, gleich den anderen, der Brockhaus'schen geographisch-artistischen Anstalt entstammt, ist die ganze ungeheure Ausdehnung der Reise, die volle $9\frac{1}{2}$ Monate, davon allein $2\frac{1}{2}$ für Sibirien, in Anspruch nahm, verzeichnet — wohl selten kann ein regierender Fürst auf so reiche und mannigfaltige Erinnerungen, wie sie die Welttour dem jetzigen Kaiser von Rußland geboten hat, zurückblicken, und es ist zu wünschen und zu hoffen, daß die Erfahrungen, die er namentlich in Sibirien zu machen Gelegenheit gehabt haben wird, auch den Unterthanen seines weiten Reiches und namentlich den dort weilenden unglücklichen Verbannten zu gute kommt.

In Bezug auf den Druck des Werkes ist nur zu sagen, daß er ein dessen Inhalte durchaus würdiger ist. Der Satz ist in vornehmer Einfachheit gehalten, und der Druck von Text und Illustrationen, Holzschnitten wie Photogravüren, ist ein durchaus meisterhafter, wovon man sich übrigens im Buchgewerbemuseum zu Leipzig, wo die „Orientreise“ ausliegt, selbst überzeugen kann. — Daß diese auch in russischer Sprache in den Brockhaus'schen Anstalten gedruckt worden ist, wurde schon früher bemerkt und darf als ein besonderer Triumph derselben angesehen werden. Theod. Goebel.

Kaiser Wilhelm-Bibliothek in Posen. — Für die Kaiser Wilhelm-Bibliothek in Posen wird, wie nach dem Posener Tageblatt aus der Vorlage des dortigen Magistrats an die Stadtverordneten hervorgeht, der Fiskus das Grundstück des bisherigen Artilleriestalls in der Ritterstraße unter Beihilfe der Stadtgemeinde erwerben, darauf einen Monumentalbau aus Staatsmitteln errichten, mit Inventar ausrüsten und dem Provinzialverbande übereignen, auch zu den Unterhaltungskosten der Bibliothek einen jährlichen Zuschuß von $\frac{3}{4}$ der Gesamtkosten bis zum Höchstbetrage von 30 000 \mathcal{M} zur Verfügung stellen. Die Stadt Posen soll zu den Grunderwerbskosten einen einmaligen Zuschuß von 100 000 \mathcal{M} leisten.

Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

Katalog wertvoller und seltener Kupferstiche, Radierungen, Holzschnitte alter u. neuer Meister, zum Theil Dubletten der Königl. Museen etc., zum Schlusse die Ex libris-Sammlung des Bibliothekars Bätig in Luzern. Kupferstich-Auktion LVIII (Montag den 6. März u. folg. Tage) von Amsler & Ruthardt in Berlin. gr. 8°. 168 S. 2623 Nrn. mit Abbildgn.

Répertoire des ventes. 6. année, 3. série. Nr. 2, Janvier 1899. Supplément Nr. 2 à la Revue Biblio-Iconographique sous la direction de MM. Pierre Dauze et d'Eylac. Paris, 9, Faubourg Poissonnière. 8°. 5 S.

Geschichte Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz. Historische Hilfswissenschaften. Antiqu.-Katalog Nr. 243 von Gottlieb Geiger in Stuttgart. 8°. 74 S. 1662 Nrn.

Neueste Erwerbungen. Antiqu.-Anzeiger Nr. 4 von Gottlieb Geiger in Stuttgart. 8°. 18 S. 421 Nrn.

Preis-Verzeichnis über die verschiedenen Album-Ausgaben der Album-Fabrik Ernst Heitmann in Leipzig. 4°. 4 S.

Klassische Philologie. Antiqu.-Katalog Nr. 24 (Bibliotheken des Prof. Dr. Fr. Schulz in Basel u. e. namhaften russischen Gelehrten) von Dr. H. Lüneburg in München. 8°. 54 S. 1866 Nrn.

Verschiedene Wissensgebiete. Catalogo N. 15 (Anno V, Febbraio 1899) della Libreria antica e moderna Francesco Perrella, Napoli. 8°. 48 p. 525 Nrs.

Th. Wohlleben's (London W.C.) monthly gazette of English literature, containing a classified list of publications issued during the month of January, 1899. 8°. 16 S.

Wilhelm Hoffmann, Kunstanstalt auf Aktien in Dresden. — Zu der in diesen Tagen unter Vorsitz des Herrn Kommerzienrats Viktor Hahn stattgefundenen zweiten ordentlichen Generalversammlung hatten sich 8 Aktionäre mit 317 Aktien eingefunden. Die Bilanz, sowie die Gewinn- und Verlustrechnung wurden genehmigt. Die Dividende von 7% = 70 \mathcal{M} pro Aktie gelangt sofort bei dem Bankhause Eduard Rostsch Nachfolger, Dresden, zur Auszahlung. In den Aufsichtsrat wurde Herr Otto Roske, Kamenz, wiedergewählt.

II. Ausstellung des Verbandes deutscher Illustratoren. — Im Anschluß an die diesjährige Große Berliner Kunstausstellung wird der Verband deutscher Illustratoren in Berlin seine zweite Ausstellung veranstalten. (Die erste fand im vorigen Jahre in Berlin statt und wurde in Nr. 103 d. Bl. vom 6. Mai 1898 besprochen.) Zur Vorbereitung ist eine Jury gewählt, der Professor W. Friedrich als Vorsitzender und die Herren Barlösius, Blund, Dettmann, Heydel, Knödel, Kuchler, Seliger und Zid als Mitglieder angehören. Die Kommission der Großen Ausstellung hat dem Verbands einen Hauptsaal zur Verfügung gestellt. Die Illustratoren-Ausstellung wird selbständig sein und als solche an den Eingängen gekennzeichnet werden.

Bußtag. — Wir machen darauf aufmerksam, daß auf Mittwoch den 1. März der diesjährige erste sächsische Bußtag fällt, was für den Verkehr mit Leipzig beachtet werden wolle.

Personalnachrichten.

Achtzigster Geburtstag. — Dem Dichter Herrn Dr. Wilhelm Jordan in Frankfurt a/M. wurde anläßlich der Feier seines achtzigsten Geburtstages am 8. d. M. durch den Oberbürgermeister und eine Deputation des Magistrats eine Adresse überreicht des Inhalts, daß der Magistrat beschlossen habe, eine Marmorbüste Jordans in der städtischen Bibliothek aufzustellen. Seine Majestät der König und Kaiser verlieh Jordan den Roten Adlerorden III. Klasse mit der Schleife. Viele wissenschaftliche Vereinigungen sandten kunstvolle Adressen. Die Freunde und Verehrer überreichten dem Jubilar eine namhafte Ehrengabe. Der Schriftstellerverein „Concordia“ in Prag ernannte ihn zu seinem Ehrenmitglied.